

Produktname / Produktordnungsnummer	Individuelle Personalentwicklung 5707	
Referat	Personal- und Organisationsreferat	
Produktkategorie	Service	
Beeinflussbarkeit	mittel	
Produktleistungen	1 „Stellenbesetzungen mit Wettbewerb – Ausschreibungsrichtlinien Abschnitt A“ 2 „Stellenbesetzungen mit Wettbewerb – Stellenbörse“ 3 „Direktbesetzungen“ 4 „Potentialerkennungsverfahren (auf Wunsch der Referate)“	
	Ausgewählte Kennzahlen	Produktstatus zur Detailplanung 2012
Kosten	2.682.200 €	
Erlöse	2.379.800 €	
Kostendeckungsgrad	88,73%	
Anzahl Verfahren Produktleistung 1: „Stellenbesetzung mit Wettbewerb – Ausschreibungsrichtlinien Abschnitt A“	220	
Anzahl Verfahren Produktleistung 2: „Stellenbesetzungen mit Wettbewerb – Stellenbörse“	117	
Anzahl Bewerbungen (Produktleistungen 1 und 2)	6.500	
Vollzeitäquivalente	N.N.	
Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	W: Durchführung von internen und externen Stellenbesetzungsverfahren sowie von Potentialerkennungsverfahren auf Wunsch der Referate. ZG: städtische Dienststellen/Referate, Eigenbetriebe, städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Führungsnachwuchskräfte, Bewerberinnen und Bewerber	
Aktuelle Stadtratsziele für 2011	04. Die Interkulturelle Öffnung der Verwaltung ist verstärkt. 05. Die Attraktivität der Landeshauptstadt München als Arbeitgeberin für potentielle Bewerberinnen und Bewerber ist gesteigert.	
Chancen/Risiken	Risiko: Rückgang der Verfahren aufgrund der Auswirkungen des 6. HSK; Verzögerung der Verfahrensdauer aufgrund der Integrationsbemühungen von Dispositionsfällen, welche im Zusammenhang mit dem 6. HSK an Zahl zunehmen; der Fachkräftemangel erschwert die Personalgewinnung in den Mangelberufen. Chancen: Durch Marketingmaßnahmen (Produkt 5701) Verbesserung der Bekanntheit der LHM als Arbeitgeberin, Erhöhung der Anzahl qualifizierter Bewerbungen und damit erfolgreiche Besetzung aller ausgeschriebenen Stellen. Die Implementierung eines E-Recruiting-systems führt durch Standardisierung der Prozesse zu einer Beschleunigung der Verfahren.	
Handlungsempfehlung	Verstärkung von Marketingmaßnahmen, Personalgewinnung auf innovativen Wegen (Social Media).	
Erläuterungen:		
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt: Die Stellenbesetzung ist im Jahr 2011 durch drei wesentliche Rahmenbedingungen geprägt. Zum einen sind bereits jetzt die Auswirkungen des 6. HSK zu spüren. Die Referate beantragen im geringeren Umfang die Besetzung offener Stellen. Vor allem die Produktleistung 2 ist davon betroffen. Insgesamt kam es durch diese Entwicklung zu einer niedrigeren Anzahl von Verfahren in der Stellenbesetzung, als geplant. Zum anderen sind durch das 6. HSK aber auch durch organisatorische Änderungen innerhalb der Stadtverwaltung (z.B. Jobcenter München) die Zahlen an zu disponierenden Personal gestiegen. Deren Integration hat in den Stellenbesetzungsverfahren Vorrang, benötigt aber einen erhöhten Zeitaufwand, was zu einer Verzögerung im Verfahrensablauf führt. Dieser Trend wird sich 2012 fortsetzen. Drittens werden in 2011 (Beurteilungsjahr) die dienstlichen Beurteilungen für internen Bewerberinnen und Bewerbern angefordert. Diese müssen im Einzelfall erst erstellt werden. Die vorgesehenen Verfahrensabläufe im Zusammenhang mit der dienstlichen Beurteilung führen zu einer Verfahrensverzögerung im gesamten Stellenbesetzungsprozess, so dass – auch in Kombination mit den Integrationsfällen - die Qualitätsziele im Punkt Verfahrenslaufzeit in 2011 nicht erreicht werden.		
Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt: Die Ist-Zahlen zu den Laufzeiten der Stellenbesetzungsverfahren (Bereich Qualitäten) geben eine prozentuale Abweichung vom 100% Sollwert an. Die Kennzahl 70 bedeutet, dass nicht 75% (Sollwert 100%) der Stellenbesetzungsverfahren in 80 Arbeitstagen abgeschlossen wurden, sondern nur 52,5% (Istwert 70%).		